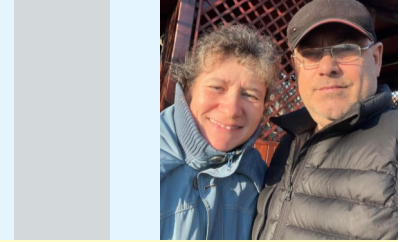




Newsletter Jänner 2025
Haus der Hoffnung
Sambateni, Rumänien



Die Zeit vergeht im Nu. Fast ist der erste Monat im neuen Jahr vorbei. Der Kalender weist uns darauf hin, dass es bald Ende Jänner ist. Man hat so viel zu tun mit den Kindern, Familienhilfe, Lagerhalle, der eigenen Familie, dass die Tage nur so dahinfliegen. Hier, im ersten Newsletter im Jahr 2025, wollen wir euch davon berichten, was alles passiert, was uns beschäftigt und wo wir uns einsetzen, mit den Mitteln die Gott uns zur Verfügung stellt.

Fam. Rimboi: In Sambateni ist kurz vor Weihnachten das Haus der Familie



Rimboi total ausgebrannt. Wir berichteten darüber im E-Mail, das wir euch zusammen mit dem Dezember-Newsletter geschickt haben. Mit Hilfe aus dem ganzen Dorf ist das Haus bereits renoviert. Alle haben mitgeholfen. In kurzer Zeit war das Dach wieder gedeckt und die Innenarbeiten konnten beginnen. Wir gaben der Familie Kleidung, denn sie hatten nur noch das, was sie am Körper trugen. Auch mit Möbeln konnten wir helfen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Finanzen geholfen haben. Es gibt noch einiges zu besorgen: Putzmittel, Waschmittel, der eine oder andere Teppich im Haus, Bettdecken, Bettwäsche, ... Es ist noch eine lange Liste. Herzlichen Dank für eure spontane Hilfe für die Familie. Das ist ein großer Segen!



Kinder, Kinder: Alessio und Gabi sind zurzeit ständig erkältet, mit ein paar Tagen Pause dazwischen. ☹ Das



liegt daran, dass sie das erste Jahr in den Kindergarten gehen. Doch im Kindergarten gefällt es ihnen so gut, dass sie sehr traurig sind, wenn sie nicht hingehen können. Sie haben schon viele Freunde gefunden und kennen alle Kinder in ihrer Gruppe mit Namen. ☺ Gabi lernt mehr und mehr, ruhig zu sitzen, auch wenn es ihm nicht immer leicht fällt. Alessio kann ruhig sitzen, das ist für ihn kein Problem. Doch die Jause ist eine Herausforderung, denn einmal schmeckt ihm dies nicht und ein andermal das nicht. Gabi hingegen isst alles, was er auf den Teller bekommt. :) Beide haben schon viele Lieder gelernt, die sie zuhause immer wieder singen. Vor allem in der Weihnachtszeit war das ganz aktuell. Wo wir hinkamen, ob beim Einkaufen oder auf der Straße oder im Hallenbad, überall wurden die Lieder laut geträllert. Die Menschen in unserer Nähe amüsierten sich darüber! In einem der Lieder heißt es: „Segne, Herr, Rumänien, segne mein Land, komm mit Kraft, komm mit Erweckung, wir bitten dich, Jesus, hab Gnade mit ihm.“ Das wurde 20-mal pro Tag gesungen, egal wo wir waren. Das war Evangelisation durch den Mund der Kinder! Wer weiß, in welches Herz das eine oder andere Wort gefallen ist und wer anfängt, darüber mehr und mehr nachzudenken.



Familienhilfe: Im Dezember waren wir und viele unserer Helfer mit



Weihnachtspaketen unterwegs, um damit vielen Kindern eine Freude zu bereiten. Die Pakete wurden in Sambateni und in den umliegenden Dörfern verteilt. Eine Anzahl davon kam bis nach Transilvanien, nach Südrumänien und in den Südbanat und brachte die Augen der Kinder zum Leuchten. Neben den Weihnachtspaketen wurden auch 100 Lebensmittelpakete verteilt, um bedürftige Familien zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, damit diese schönen und mit so viel Liebe gemachten Pakete zustande kamen und zu uns geliefert wurden.



Brennholz konnten wir auch schon verteilen. Vor allem kinderreiche Familien und Pensionisten können sich das Brennholz nicht mehr leisten. Oft wird so viel Geld für Medikamente gebraucht, dass sie nichts zurücklegen können, um Brennholz zu kaufen. Die Preise der Grundnahrungsmittel sind wieder gestiegen, was es nicht einfacher macht, vor allem, wenn viele Kinder um den Tisch sitzen. Doch Gott sei Dank können wir auch hier helfen und die Not ein bisschen lindern. Herzlichen Dank für eure Unterstützung, die das erst möglich macht!

Markus - Lagerhalle: Unser Sohn Markus arbeitet seit Anfang Jänner fix bei uns mit. Er



ist für die Lagerhalle verantwortlich, für die Transporte und hilft da und dort mit, wo gerade Not am Mann ist. Seit Jahren fährt er für uns die Transporte. Nun hat er sein Café geschlossen und arbeitet hauptberuflich bei uns. Das ist für uns eine große Erleichterung, denn wir haben dringend jemanden gebraucht, der alles rund um die Lagerhalle und in der Lagerhalle in Ordnung hält. Gerade jetzt ist sehr viel zu tun. Wir bekamen von September bis Dezember viel



Kleidung, insgesamt 22 Tonnen. Markus brachte insgesamt 11 Tonnen und von ORA kam ein LKW mit nochmals 11 Tonnen. So könnt ihr euch vorstellen, dass wir vor Weihnachten viel zu tun hatten. Eine Hälfte wurde schon an verschiedene Stiftungen verteilt, die andere Hälfte ist noch in der Lagerhalle und unter dem Carport. Da gibt es viel zum Schlichten, Organisieren, Sortieren usw. Das ist nun hauptsächlich die Aufgabe von Markus.



Es gibt noch andere Arbeiten, wie den Zaun bei der Lagerhalle schweißen. Das Fundament des Zauns wurde bei der Aktion mit den Häftlingen gemacht, doch nun muss er fertig gestellt werden. Das wiederum ist mehr die Aufgabe von Mircea, unserem Hausmeister und Dani, seinem Gehilfen. Also gibt es einiges zu tun, was die Lagerhalle und die Arbeiten rund um die Halle betrifft.

Miriam: Mit Miriam waren wir wieder im Spital in Targu Mures zur Kontrolle. Nach einem 24-Stunden-EKG und anderen Untersuchungen konnte die Ärztin feststellen, dass es etwas besser geworden ist. Sie hat immer noch Probleme damit, dass das Herz nicht so schlägt, wie es soll. Doch es handelt sich nicht mehr um den höheren zweiten Grad, sondern um den niedrigeren ersten Grad. Gott sei Dank! Miriam muss weiterhin Magnesium und Kalzium einnehmen. Doch wir müssen erst wieder in 6 Monaten zur Kontrolle kommen. Herzlichen Dank für eure Gebete! Gott ist gut!



**Herzlichen Dank für eure treue Unterstützung im Gebet und
im Geben von Finanzen und Hilfsgütern!
Gott segne Euch reichlich dafür!**

**Sei fröhlich in der Hoffnung,
Geduldig in Schwierigkeiten,
Ausdauernd im Gespräch mit Gott.**

Nach Römer 12,12

**Liebe Grüße aus Sambateni senden Euch
Marion & Dorin Moldovan mit Miriam**

First Bank , Fundatia umanitara EBEN-EZER Moldovan
IBAN: RO78PIRB0200754616002000 BIC: PIRBROBU

Fam. Moldovan, sat. Sambateni 309, com. Paulis, jud. Arad, Rumänien | Tel: 0040– 742 692 393
E-mail: mdcasasperanta@yahoo.com Homepage: www.hausderhoffnung.org